

Fachgruppentagung in Berlin

ZAK stellt Strategien für Wiederverwendung und Gebrauchtwarenhandel vor

Kempten – **Jan Drechsler, Leiter Arbeitsprojekte HOI e.V., und Claudia Mayer, Projektmanagement ReUse der ZAK Abfallwirtschaft, wurden zur Fachgruppentagung der bag Arbeit Berlin eingeladen, um ihr erfolgreiches Projekt „konkrete Maßnahmen und Strategien zu Wiederverwendungsaktivitäten am Beispiel des Gebrauchtwarenkaufhauses „Kaufhois-Kempten“ vorzustellen.**

Kürzlich stellten die Projektpartner der ZAK Abfallwirtschaft GmbH Abteilung ReUse und die Psychosoziale Hilfsgemeinschaft HOI! e.V. das Konzept Gebrauchtwarenkaufhaus Kaufhois in Berlin vor.

Vertreter des Deutschen Umweltamts und vieler Gebrauchtwarenhäuser waren interessiert an dem innovativen Kooperationsmodell der beiden Partner.

Gemeinwohlorientierte Gebrauchtwarenbetriebe brauchen mehrere finanzielle Standbeine um, mittel- und langfristig bestehen zu können. Neben einem soliden Beschaffungs- und

Vertriebskonzept sowie der Nutzung von Arbeitsförderinstrumenten gehört dazu auch die Einbettung der Aktivitäten in kommunale Strukturen sowie die Kooperation mit den verantwortlichen Entsorgungsträgern vor Ort und die kommunalen Wiederverwendungsaktivitäten.

Nach § 21 Kreislaufwirtschaftsgesetz haben „öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (öRE) im Sinne des § 20 ... Abfallwirtschaftskonzepte und Abfallbilanzen über die Verwertung, insbesondere der Vorbereitung zur Wiederverwendung und des Recyclings und die Beseitigung der in ihrem Gebiet anfallenden und ihnen zu überlassenden Wertstoffe zu erstellen“.

Sowohl das Kreislaufwirtschaftsgesetz als auch das Abfallvermeidungsprogramm des Bundes betonen dabei die fünfstufige Abfallhierarchie mit „Abfallvermeidung“ und „Wiederverwendung“ als erstes Mittel der Wahl.

Da Gebrauchtwarenhäuser ihre Warenströme be-



Claudia Mayer (ZAK) und Jan Drechsler (HOI) nach ihrer Präsentation.

Foto: privat

reits jetzt dokumentieren, sind Sie dazu in der Lage, unter bestimmten Bedingungen, den Kommunen bzw. der jeweiligen öRE die notwendigen Daten und wichtige Informationen für eine effektivere Abfallvermeidung und Wiederverwendung und entsprechendes Berichtswesen zu liefern. Kommunen

haben die Möglichkeit, Wiederverwendung und deren räumlichen und logistischen Rahmen auch über den Gebührenhaushalt zu unterstützen.

Das Kooperationsprojekt der ZAK Abfallwirtschaft GmbH „Gebrauchtwarenkaufhaus Kempten“ verbindet nachhaltig das Ziel der Wiederverwendung von Möbeln und Haushaltsgegenständen und unterstützt somit die Arbeit des HOI e.V., dessen Aufgabe es ist, Menschen mit seelischer Erkrankung zu beschäftigen und das Kaufhois seit April 2018 betreibt.

Diese erfolgreiche Kooperationsarbeit begeistert aufgenommen und diskutiert.

Vertreter des Deutschen Umweltbundesamts, Verantwortliche einzelner Kommunen mit bestehenden Gebrauchtwarenkaufhäusern und Vertreter von kommunalen Abfallwirtschaftsbetrieben zeigten sich beeindruckt vom innovativen Kooperationsmodell der beiden Partner.